

Bündnis 90/ Die Grünen

(Teilnahme 18 von möglichen 22)

	Breitweg, Monika (1)																			
	Gomes Oliveira, Guilherme (2)																			
	Oehm, Sonja (3)																			
	Schätzle, Andrea (5)																			
	Praefcke, Anita (7)																			
	Eisenhardt, Jörg Peter (8)																			
	Dr. Reeb, Lucia (9)																			
	Breutner-Menschick, Jochen (10)																			
	Stenner, Jörg (12)																			
	Franke, Aida (13)																			
	Hünnerfeld, Matthias (14)																			
	Zimmermann, Regine (15)																			
	Fuchs, Rüdiger (16)																			
	Vogelsgang, Lena (17)																			
	Hertel, Andreas (18)																			
	Tröster, Janna (19)																			
	Schätzle, Joachim (20)																			
	Schönknecht, Anne-Rose (21)																			
1. Radfahren ist ein Freizeitsport, deswegen sind direkte Radwegverbindungen für mich keine Priorität.	Snz	Snz	Snz	Snz	Snz	Snz	Snz	Snz	Snz	Snz	Snz	Snz	Snz	Snz	Snz	Snz	Snz	Snz	Snz	Snz
2. Ich werde mich aktiv dafür einsetzen, dass um die Schulen im Stadtgebiet der Autoverkehr zu Schulzeiten eingeschränkt wird, zum Beispiel durch die Einrichtung einer Schulstraße.	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
3. Kinder unter 8 Jahren müssen mit dem Fahrrad den Gehweg nutzen. Auch für Eltern mit Kinderwagen, SeniorenInnen mit Rollator, Menschen im Rollstuhl und andere in der Mobilität eingeschränkte Personen ist ausreichender Platz notwendig. An Stellen, wo dieser nicht vorhanden ist, sollten die Gehwege verbreitert werden, auch wo nötig auf Kosten von KFZ-Parkplätzen.	Sz	Sz	Sz	Sz	Sz	Sz	Sz	Sz	Sz	Sz	Sz	Sz	Sz	Sz	Sz	Sz	Sz	Sz	Sz	Sz
4. Beim nächsten STADTRADELN im Juni 2024 werde ich als ParlamentarierIn aktiv teilnehmen.	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Win	Ja	Nein	Win	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
5. Renningen sollte auch weiterhin auf die Einnahmen aus kostenpflichtigem Anwohnerparken im Öffentlichen Raum verzichten.	Egal	Egal	Snz	Snz	Snz	Snz	Snz	Snz	Snz	Snz	Snz	Snz	Snz	Egal	Snz	Snz	Sz	Snz	Snz	Snz
6. Um BürgerInnen bei der Entscheidung zur Radinfrastruktur besser einzubeziehen, würde ich mich als ParlamentarierIn für mehr Beteiligungsmöglichkeiten wie z.B. Online-Formate, Workshops, Umfragen, Gespräche mit Interessengruppen einsetzen.	Ja	Ja	Win	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
7. Ich würde mich als ParlamentarierIn für eine Veröffentlichung des Radverkehrsetats bzw. der geplanten Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs in Renningen im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung einsetzen, um es mit anderen Kommunen vergleichen zu können.	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Egal	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
8. Bei einem erwartbar geringen Wert würde ich einer Erhöhung des Radverkehrsetats bzw. von Radverkehrsmaßnahmen der Stadt zustimmen.	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Egal	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
9. Es gibt viele Programme im Rad- und Fußverkehr, mit denen Maßnahmen zu einem hohen Anteil gefördert werden können. Eine Möglichkeit, über solche Programme aktiv informiert zu werden, wäre die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fußgänger und Fahrradfreundlicher Kommunen. Als zukünftiger GemeinderatIn werde ich mich dafür einsetzen, dass die Verwaltung den Gemeinderat über solche Finanzierungsprogramme aktiv informiert.	Ja	Ja	Ja	Win	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Win	Ja	Ja	Ja

SPD

(Teilnahme 5 von möglichen 22)

	Pedde, Mareille (4)	Dittus-Chatzigiannidis, Julia (6)	Mademann, Holger (11)	Kober, Carina (16)	Endmann, Martin (17)
1. Radfahren ist ein Freizeitsport, deswegen sind direkte Radwegverbindungen für mich keine Priorität.	Snz	Snz	Snz	Snz	Snz
2. Ich werde mich aktiv dafür einsetzen, dass um die Schulen im Stadtgebiet der Autoverkehr zu Schulzeiten eingeschränkt wird, zum Beispiel durch die Einrichtung einer Schulstraße.	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja
3. Kinder unter 8 Jahren müssen mit dem Fahrrad den Gehweg nutzen. Auch für Eltern mit Kinderwagen, SeniorenInnen mit Rollator, Menschen im Rollstuhl und andere in der Mobilität eingeschränkte Personen ist ausreichender Platz notwendig. An Stellen, wo dieser nicht vorhanden ist, sollten die Gehwege verbreitert werden, auch wo nötig auf Kosten von KFZ-Parkplätzen.	Sz	Sz	Sz	Sz	Sz
4. Beim nächsten STADTRADELN im Juni 2024 werde ich als ParlamentarierIn aktiv teilnehmen.	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja
5. Renningen sollte auch weiterhin auf die Einnahmen aus kostenpflichtigem Anwohnerparken im Öffentlichen Raum verzichten.	Sz	Snz	Sz	Egal	Snz
6. Um BürgerInnen bei der Entscheidung zur Radinfrastruktur besser einzubeziehen, würde ich mich als ParlamentarierIn für mehr Beteiligungsmöglichkeiten wie z.B. Online-Formate, Workshops, Umfragen, Gespräche mit Interessengruppen einsetzen.	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
7. Ich würde mich als ParlamentarierIn für eine Veröffentlichung des Radverkehrsetats bzw. der geplanten Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs in Renningen im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung einsetzen, um es mit anderen Kommunen vergleichen zu können.	Ja	Ja	Ja	Egal	Ja
8. Bei einem erwartbar geringen Wert würde ich einer Erhöhung des Radverkehrsetats bzw. von Radverkehrsmaßnahmen der Stadt zustimmen.	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
9. Es gibt viele Programme im Rad- und Fußverkehr, mit denen Maßnahmen zu einem hohen Anteil gefördert werden können. Eine Möglichkeit, über solche Programme aktiv informiert zu werden, wäre die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fußgänger und Fahrradfreundlicher Kommunen. Als zukünftiger GemeinderatIn werde ich mich dafür einsetzen, dass die Verwaltung den Gemeinderat über solche Finanzierungsprogramme aktiv informiert.	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Frauen für Renningen

(Teilnahme nicht genau anzugeben, da gemeinschaftlich beantwortet)

	Die Frauen für Renningen haben einen Fragebogen eingereicht, den sie gemeinsam beantwortet haben	Berger-Bäuerle, Resi
1. Radfahren ist ein Freizeitsport, deswegen sind direkte Radwegverbindungen für mich keine Priorität.	Snz	Snz
2. Ich werde mich aktiv dafür einsetzen, dass um die Schulen im Stadtgebiet der Autoverkehr zu Schulzeiten eingeschränkt wird, zum Beispiel durch die Einrichtung einer Schulstraße.	Ja	Ja
3. Kinder unter 8 Jahren müssen mit dem Fahrrad den Gehweg nutzen. Auch für Eltern mit Kinderwagen, SeniorenInnen mit Rollator, Menschen im Rollstuhl und andere in der Mobilität eingeschränkte Personen ist ausreichender Platz notwendig. An Stellen, wo dieser nicht vorhanden ist, sollten die Gehwege verbreitert werden, auch wo nötig auf Kosten von KFZ-Parkplätzen.	Sz	Sz
4. Beim nächsten STADTRADELN im Juni 2024 werde ich als ParlamentarierIn aktiv teilnehmen.	Ja	Ja
5. Renningen sollte auch weiterhin auf die Einnahmen aus kostenpflichtigem Anwohnerparken im Öffentlichen Raum verzichten.	Sz	Sz
6. Um BürgerInnen bei der Entscheidung zur Radinfrastruktur besser einzubeziehen, würde ich mich als ParlamentarierIn für mehr Beteiligungsmöglichkeiten wie z.B. Online-Formate, Workshops, Umfragen, Gespräche mit Interessengruppen einsetzen.	Ja	Ja
7. Ich würde mich als ParlamentarierIn für eine Veröffentlichung des Radverkehrsetats bzw. der geplanten Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs in Renningen im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung einsetzen, um es mit anderen Kommunen vergleichen zu können.	Ja	Ja
8. Bei einem erwartbar geringen Wert würde ich einer Erhöhung des Radverkehrsetats bzw. von Radverkehrsmaßnahmen der Stadt zustimmen.	Ja	Ja
9. Es gibt viele Programme im Rad- und Fußverkehr, mit denen Maßnahmen zu einem hohen Anteil gefördert werden können. Eine Möglichkeit, über solche Programme aktiv informiert zu werden, wäre die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fußgänger und Fahrradfreundlicher Kommunen. Als zukünftiger GemeinderatIn werde ich mich dafür einsetzen, dass die Verwaltung den Gemeinderat über solche Finanzierungsprogramme aktiv informiert.	Ja	Ja

FDP (Teilnahme 2 von möglichen 7)	Schmiedeberg, Oliver	Weygand, Ralf
1. Radfahren ist ein Freizeitsport, deswegen sind direkte Radwegverbindungen für mich keine Priorität.	Snz	Snz
2. Ich werde mich aktiv dafür einsetzen, dass um die Schulen im Stadtgebiet der Autoverkehr zu Schulzeiten eingeschränkt wird, zum Beispiel durch die Einrichtung einer Schulstraße.	Ja	Ja
3. Kinder unter 8 Jahren müssen mit dem Fahrrad den Gehweg nutzen. Auch für Eltern mit Kinderwagen, SeniorenInnen mit Rollator, Menschen im Rollstuhl und andere in der Mobilität eingeschränkte Personen ist ausreichender Platz notwendig. An Stellen, wo dieser nicht vorhanden ist, sollten die Gehwege verbreitert werden, auch wo nötig auf Kosten von KFZ-Parkplätzen.	Sz	Sz
4. Beim nächsten STADTRADELN im Juni 2024 werde ich als ParlamentarierIn aktiv teilnehmen.	Ja	Ja
5. Renningen sollte auch weiterhin auf die Einnahmen aus kostenpflichtigem Anwohnerparken im Öffentlichen Raum verzichten.	Sz	Sz
6. Um BürgerInnen bei der Entscheidung zur Radinfrastruktur besser einzubeziehen, würde ich mich als ParlamentarierIn für mehr Beteiligungsmöglichkeiten wie z.B. Online-Formate, Workshops, Umfragen, Gespräche mit Interessengruppen einsetzen.	Ja	Ja
7. Ich würde mich als ParlamentarierIn für eine Veröffentlichung des Radverkehrsetats bzw. der geplanten Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs in Renningen im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung einsetzen, um es mit anderen Kommunen vergleichen zu können.	Egal	Ja
8. Bei einem erwartbar geringen Wert würde ich einer Erhöhung des Radverkehrsetats bzw. von Radverkehrsmaßnahmen der Stadt zustimmen.	Ja	Ja
9. Es gibt viele Programme im Rad- und Fußverkehr, mit denen Maßnahmen zu einem hohen Anteil gefördert werden können. Eine Möglichkeit, über solche Programme aktiv informiert zu werden, wäre die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fußgänger und Fahrradfreundlicher Kommunen. Als zukünftiger GemeinderatIn werde ich mich dafür einsetzen, dass die Verwaltung den Gemeinderat über solche Finanzierungsprogramme aktiv informiert.	Win	Ja

Snz=Stimme nicht zu, Sz= Stimme zu, Win= Weiß ich nicht